

Immobilienrausch 2024: Teuerste Villa in Tirol für 34,68 Millionen Euro!

Erfahren Sie mehr über den Immobilienmarkt 2024 in Österreich: höchste Verkaufszahlen und teure Deals in Wien, Tirol und Salzburg.



Jochberg, Tirol, Österreich - Der Immobilienmarkt in Österreich hat 2024 markante Veränderungen durchlebt, wobei einige Regionale Unterschiede auftraten. Im Jahr 2024 wurden Transaktionen im Gesamtwert von 24,1 Milliarden Euro verzeichnet, was einem Rückgang um 0,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Der Einbruch ist insbesondere vor dem Hintergrund wirtschaftlicher Unsicherheiten, hoher Zinsen und strenger Kreditvergabevorgaben zu sehen, die den Markt belasten, berichtet **orf.at**.

Der teuerste Wohn-Deal 2024 fand in Jochberg, Tirol, statt: Ein Einfamilienhaus wurde für stolze 34,68 Millionen Euro verkauft. Auch in Wien bemerkte man teure Immobilienverkäufe, etwa ein

Haus in Währing, das für 22,46 Millionen Euro und ein weiteres in Hietzing für 14 Millionen Euro den Besitzer wechselte, wie **oe24.at** berichtet.

Transaktionsvolumen und regionale Unterschiede

Das Transaktionsvolumen 2023 im Vergleich zu 2024 zeigt einen deutlichen Rückgang in mehreren Bundesländern. Besonders stark betroffen waren die Steiermark mit minus 15,5 Prozent und Kärnten mit minus 11 Prozent, während Wien eine positive Entwicklung mit einem Anstieg von 15,9 Prozent erleben konnte. Im Gegensatz dazu verzeichnete das gesamte Transaktionsvolumen 2024 einen leichten Rückgang, der jedoch die regionalen Diskrepanzen überdeckte.

Zu den aktivsten Städten des Landes gehörten Graz, Linz und Innsbruck, die 2024 die meisten Wohnimmobilien-Deals verzeichneten. Graz-Stadt führte die Liste mit insgesamt 2.283 Transaktionen an, gefolgt von Linz-Stadt mit 1.071 und Innsbruck-Land mit 1.070 Deals.

Preisentwicklungen und besondere Immobilien

Bemerkenswert ist der Trend zu hochpreisigen Wohnobjekten, insbesondere in Tirol, Wien und Salzburg. Die teuerste Wohnung des Jahres 2024 wurde in Kitzbühel für 7,12 Millionen Euro verkauft. Ein Penthouse im Wiener Stadtzentrum wechselte für 6,65 Millionen Euro den Besitzer, während in Salzburg eine Wohnung für 4,15 Millionen Euro verkauft wurde, so **wirtschaftscompass.at**.

Der größte Bürogebäude-Deal fand in Wien-Landstraße statt, wo ein Bürokomplex für 158,5 Millionen Euro verkauft wurde. Weitere bedeutende Verkäufe umfassten ein Zinshaus in der Wiener Innenstadt für 127 Millionen Euro und ein Gebäude im 7.

Bezirk für 100,5 Millionen Euro.

Kaufverträge und Marktverhalten

Die Anzahl der Kaufverträge in Wien zeigt ebenfalls interessante Trends. So gab es im Jahr 2024 einen Anstieg um 3,1 Prozent bei den Wohnungsverkäufen, während die Zahl der Transaktionen im Bereich der Grundstücke und landwirtschaftlichen Flächen um 15,9 Prozent zurückging. Verkäufer sind tendenziell älter, während Käufer im Durchschnitt jünger sind. Diese Differenzformations zeigt sich auch in der Altersverteilung des Käufermarktes.

Insgesamt ist der Immobilienmarkt in Österreich geprägt von einem Wechselspiel aus Preissteigerungen und regionalen Unterschieden. Trotz der anhaltenden Unsicherheiten bleibt die Lust auf hochwertige Immobilien ungebrochen, was für die kommenden Jahre spannende Entwicklungen verspricht.

Details	
Vorfall	Immobilienmarkt
Ursache	Wirtschaftliche Unsicherheit, hohe Zinsen, strenge Kreditvergabevorgaben
Ort	Jochberg, Tirol, Österreich
Quellen	• www.oe24.at • wirtschaftscompass.at • orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at